

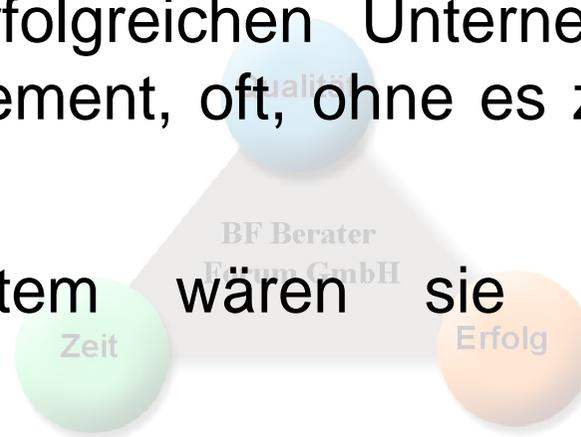
# Qualitätsmanagement

Qualitätsmanagement (QM) ist eigentlich etwas Selbstverständliches.

Die meisten erfolgreichen Unternehmen haben ein Qualitätsmanagement, oft, ohne es zu wissen oder es so zu nennen.

Ohne QM-System wären sie kaum nachhaltig erfolgreich.

Für sie war es schon immer wichtig, ihre Produkte und Prozesse kontinuierlich zu verbessern und dem Stand der Technik anzupassen.



# Qualitätsmanagement

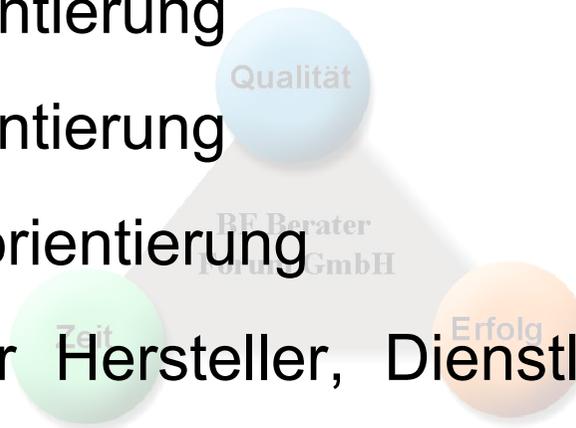
Sie behielten stets die Erwartungen ihrer Kunden im Auge und handelten im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Möglichkeiten.



# Qualitätsmanagement

Wesentliche Punkte der neuen DIN EN ISO 9001:2000 sind:

- die Kundenorientierung
- die Produktorientierung
- die Mitarbeiterorientierung
- Anwendung für Hersteller, Dienstleister, Entwickler, Lieferanten
- Einbindung anderer Managementsysteme, z. B. Umweltmanagementsysteme, Arbeits- und Sicherheitsmanagementsysteme



# Qualitätsmanagement

Viele zertifizierte Unternehmen haben erkannt, dass die Norm lediglich den Rahmen absteckt.

Sie zielt ab auf ein QM-System, das von der Geschäftsleitung und den Mitarbeitern gleichermaßen getragen wird und kontinuierlich verbessert werden muss, um am „Leben zu bleiben“.



# Qualitätsmanagement

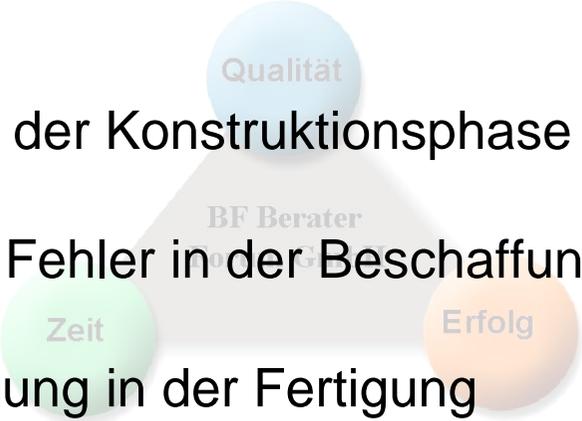
Die Erkenntnis kommt oft erst mit dem Versuch.

Denn wie kann ein Unternehmen Verbesserungen erkennbar machen, wenn es seine Strukturen und Prozesse nicht klar und angemessen beschrieben hat, nicht systematisch danach arbeitet, erzielte Ergebnisse nicht dokumentiert und Fehlerursachen nicht konsequent beseitigt?

# Qualitätsmanagement

**„Qualität kostet Geld; fehlende Qualität kostet mehr!“**

Je früher ein Fehler entdeckt wird, desto geringer sind die Kosten.



Fehlerentdeckung in der Konstruktionsphase	Faktor	0,1
Beseitigung interner Fehler in der Beschaffung	Faktor	1,0
Entdeckung Beseitigung in der Fertigung	Faktor	10,0
Beseitigung von Fehler, wenn das Produkt bereits vom Kunden genutzt wird	Faktor	100,0